



Im Hafen von Gargnano

## Gargnano

Das historische Städtchen mit seinem südländischen Flair wird hauptsächlich von Besuchern geschätzt, die Wert auf Stil und Ruhe legen. Auffallend ist die friedvolle Atmosphäre in den hübschen Gassen um das idyllische Hafenbecken und an der Seemole – der Trubel des Ostufers scheint hier weit weg.

Gargnano war schon seit Jahrhunderten ein Hort der Wohlhabenden, die sich hier und im Umkreis prächtige Paläste, Villen und Parks errichten ließen (→ Bogliaco). Aber es hat auch eine bewegte Vergangenheit hinter sich: In den Fassaden der alten Palazzi um den Hafen stecken Kanonenkugeln – 1866 beschossen österreichische Kriegsschiffe den Ort während der „Risorgimento“-Aufstände, die schließlich zur nationalstaatlichen Einigung Italiens führten. Auch die deutschen Faschisten empfanden das stilvolle Örtchen als standesgemäß: Den *Palazzo Feltrinelli* erkoren sie von 1943–45 zum Sitz der faschistischen „Republik von Salò“, unter Führung Mussolinis. Der längst entmachtete Duce war dabei nicht mehr als

eine Marionette Hitlers und logierte als Gefangener im goldenen Käfig in der nahen *Villa Feltrinelli*.

### Sehenswertes

Im einstigen *Rathaus* am Hafenbecken finden im Sommer Ausstellungen statt, dann hat man Gelegenheit, den schönen Saal im Piano Nobile zu besichtigen. In der Loggia verkauft jeden Morgen Giovanni Dominici, der zu den letzten hauptberuflichen Fischern am See gehört, seinen nächtlichen Fang und flickt Netze.

Ein Stück weiter nördlich trifft man auf den stolzen *Palazzo Feltrinelli*, einst Wohnsitz einer wohlhabenden Adelsfamilie, deren bekanntester Spross der

Verleger gleichen Namens ist. Heute ist hier eine Abteilung der Mailänder Universität untergebracht, die im Sommer Sprachkurse für Ausländer veranstaltet. Aus der Zeit der Republik von Salò ist noch Mussolinis Arbeitszimmer im Originalzustand erhalten, kann allerdings nicht besichtigt werden.

Wenn man die Straße noch ein Stück weitergeht, erreicht man hinter dem *Parco Le Fontanelle* (→ Baden) den baumreichen Park der *Villa Feltrinelli*, in der Verleger Giangiacomo Feltrinelli, später kurzzeitig auch Mussolini wohnte. Die prachtvolle Villa im neugotischen Stil ist heute ein Luxushotel (→ Kasten, S. 109).

**San Francesco:** Die Kirche aus dem 17. Jh. steht an der Zufahrtsstraße zum Hafen. Der angeschlossene *Kreuzgang* ist Teil eines Klosters aus dem 13. Jh., gegründet von Franz von Assisi. Dass am Gardasee schon damals das Züchten von Zitrusfrüchten ein Thema war, erkennt man an den Kapitellen, die neben Mönchsköpfen, Löwen, Fischen, Blättern und Vögeln auch steinerne Orangen und Zitronen zieren. In den Wänden sind Grabplatten eingelassen, im hinteren Teil des Kreuzgangs sieht man ein Portal aus grauem Stein (15. Jh.), auf dem Querbalken sind Szenen aus dem Leben Jesu dargestellt, daneben die Verkündigung Marias. Auf der Straße vor dem Zugang zum Kreuzgang steht auf vier schmalen Säulen ein mittelalterlicher Adelssarkophag aus Veroneser Porphyr, daneben ist der Rest eines Portals mit lateinischer Inschrift und dem Namen des Verstorbenen erhalten. Im düsteren Innenraum der Kirche fallen die drei großen Ölgemälde über dem Haupteingang auf.

**San Martino:** Die Pfarrkirche im Stil des italienischen Historismus (19. Jh.) steht direkt an der Gardesana. Nach der großen Vorhalle betritt man den höchst ungewöhnlichen Innenraum, der die Form einer mächtigen Ellipse hat.

**Limonaia La Malora:** Das Zitronengewächshaus aus dem 16. Jh. steht direkt an der Gardesana (ein wenig südlich vom Informationsbüro) und ist noch annähernd im Originalzustand erhalten. Besitzer Giuseppe Gandossi bewirtschaftet es mit Sohn Fabio selbst und erntet jährlich Zehntausende von Früchten. Er pflegt die Anlage voller Hingabe und hat sie liebevoll mit historischen Gerätschaften ausgestattet, am Bach La Malora hat er sogar ein Mühlrad gebaut.

■ März bis Okt. 10–12, 15–18 Uhr (außer Dienstagvormittag), Führungen durch Fabio nach Vereinbarung, Eintritt ca. 5 €. ☎ 339-3699401, <https://limonaialamalora.it>.

## Baden in Gargnano

Gargnano besitzt zwei schöne Badezonen. Etwa 500 m nördlich vom Hafenbecken liegt der Park *Le Fontanelle* mit saftig grünen Wiesenflächen unter Olivenbäumen, Spielplatz und Volleyballfeld, davor erstreckt sich ein kleiner Kiesstrand mit Pizzeria (→ Essen & Trinken). Ein längerer Kiesstrand namens *Lido dei Limoni* liegt beim Ortsteil *Villa*, der sich südlich an Gargnano anschließt.

**Einwohner** ca. 2900

**Information Pro Loco „This is Gargnano“**, Via Roma 45 (neben dem Rathaus), ☎ 0365-042100, 379-2341754, [www.thisisgargnano.it](http://www.thisisgargnano.it)

**Verbindungen Parkplätze** liegen an der Zufahrt zum Ortskern, der unterhalb der Gardesana liegt, und an der Ausfahrtsstraße weiter nördlich.

**Bus**, Bus LN027 fährt mehrmals tägl. in beide Richtungen, SLINK 202 nach Süden bis Salò und weiter nach Brescia und LN012 über Limone hinauf nach Tremosine.

**Schiff**, Fähren und Schnellboote fahren etwa 4x tägl. nach Riva und Peschiera/Desenzano, dabei werden z. T. auch Garda, Bardolino und Lazise am Ostufer angefahren.

**Ärztliche Versorgung Guardia Medica Turistica**, Mo u. Mi 9–12, Di, Do u. Fr 15–18 Uhr. Via Repubblica 2, ☎ 0365-296466.

**Internationale Presse** **14** In einem Café gegenüber der Kirche San Francesco. Via Roma 34.

## Villa Feltrinelli: exklusives Grandhotel am Gardasee

Die über hundert Jahre alte Villa, die in einem großen Park am Seeufer nördlich von Gargnano steht, hat eine bewegte Vergangenheit hinter sich. Erbaut wurde sie als eins von vielen Domizilen der einflussreichen Industriellen- und Bankiersfamilie Feltrinelli, die im Bootsbau und Holzhandel zu Geld gekommen waren, sich danach der Papierproduktion und dem Buchdruck zuwandten und schließlich den gleichnamigen Verlag gründeten. Ihr schillerndster Bewohner war wohl Giangiacomo Feltrinelli, der Verleger von Boris Pasternaks Welterfolg „Dr. Schiwago“. Der steinreiche Kapitalist wandelte sich wie Saulus zu Paulus zum überzeugten Kommunisten und kam 1972 wahrscheinlich dabei um, als er eine Sprengladung an einem Hochspannungsmast anbringen wollte, die vorzeitig explodierte. Von 1943 bis 1945 lebte hier Mussolini – streng bewacht von der SS – als Oberhaupt der sog. „Republik von Salò“ in Schutzhaft (→ S. 138). 1997 erwarb Bob Burns, der Gründer der Regent-Hotelkette, die Villa und verwirklichte sich damit seinen ganz privaten Traum – ein europäisches Schloss, in dem alles vom Feinsten ist: Die Parketböden mit Intarsien, die Kassettendecken mit Gemälden, die ornamentierten und mit Bildnissen bedeckten Wände und die fürstlichen Badegemächer aus Marmor. So weit wie möglich wurde die denkmalgeschützte Villa wieder in ihren Originalzustand gebracht und 2001 als Luxushotel eröffnet. Ein großer gepflegter Park, in dem mehrere Cottages vermietet werden, ein aus Natursteinen gemauerter Pool, ein eigener Hafen, ein exquisites Restaurant (zwei Michelinsterne!) und eine Bibliothek tragen zu den Annehmlichkeiten bei. Die Zimmerpreise beginnen bei ca. 1400 €.

■ **Villa Feltrinelli**, Via delle Rimembranze 38–40, ☎ 0365-798000, [www.villafeltrinelli.com](http://www.villafeltrinelli.com).

Schick und hochpreisig: Nobelvilla am See





**Kinderspielplatz** einer am Südennde des Holzstegs, der am Hafenbecken beginnt, ein weiterer im Strandpark **Le Fontanelle** nördlich vom Zentrum.

**Shopping** Jeden zweiten Mi ist **Markttag**.

**Fratelli Bignotti 15**, mit Herzblut geführte Metzgerei/Käserei an der Hauptgasse im Ort, kurz vor dem Hafenbecken. Bruno verkauft Wurst und Käse aus eigener Herstellung, darunter auch einen wunderbaren Ricotta mit Zitronenaroma. Via Roma 9.

**Gramatica Eros ed Ivan 11**, gegenüber von Bignotti, bei den Brüdern Gramatica gibt es Schuhe über drei Stockwerke, von schick bis Wanderschuh, gute Beratung bei ebensolcher Auswahl. Via Roma 18.

**Sport OK Surf 3**, die Surfschule von Kurt Oberrauch liegt im Parco Le Fontanelle. Die Windverhältnisse bei Gargnano sind besonders gut für Surfanfänger geeignet, außerdem SUP, Segeln, Treiboote und Verleih von Mountainbikes. ☎ 328-4717777, www.oksurf.it.

**Autolavaggio E-Bike Gargnano**, Fahrradverleih in der Via Villavetro 6, ☎ 342-0838588, www.autolavaggioebike.com

**Übernachten \*\*\*\*\* Lefay Resort & Spa Lago di Garda 9 €€€€**, eine 9 km lange Serpentinstraße führt hinauf zu dem Luxusrefugium hoch über Gargnano, erbaut von der Industrienfamilie Leali (Gründer der Fluglinie Air Dolomiti). Die Anlage gehört zu den „Small Luxury Hotels of the World“ und liegt inmitten eines herrlichen Gartens, die Gebäude sind teilweise in den Hang gebaut, umwelttechnisch ist alles auf dem neuesten Stand. Die großen Zimmer sind mit hochwertigen Materialien (einige mit Whirlpool) ausgestattet, großartig ist der Gardasee-Blick. Tolle Poolanlage mit Infinity-Becken und Hallenbad, dazu ein 3000 m<sup>2</sup> großer Spa-Bereich. Im Michelin-ausgezeichneten Restaurant „La Grande Limonaia“ speist man vorzüglich in einem Zitrusgarten (abends auch für Nicht-Hotelgäste geöffnet). Shuttlebus zum See. Via Angelo Feltrinelli 136, ☎ 0365-241800, www.lefayresorts.com



\*\*\*\* **Villa Giulia** 5 €€€€, Luxusvilla im viktorianischen Stil, nördlich vom Zentrum direkt am Seeufer, sehr ruhige Lage. Auch hier hatten sich am Ende des Krieges die Nazis eingenistet (vorübergehend lebte hier Mussolinis Geliebte Claretta Petacci – einen Steinwurf entfernt von der Residenz des Duce und seiner Frau). Gediegene Einrichtung, im gepflegten Garten Palmen und bis zu hundert Jahre alte Nadelbäume, schöne Terrasse über dem See. Zimmer verschiedener Kategorien im Haupthaus und Nebenbauten – teils antike Stilmöbel, teils modern, See- oder Gartenblick. Pool, Solarium, Sauna, türkisches Bad. Das hauseigene Restaurant wird seit 2018 mit einem Michelinsterk gewürdigt. ☎ 0365-71022, www.villagiulia.it.

\*\*\* **Meandro** 1 €€, modern eingerichtetes Hotel, zwar nahe an der Gardesana, aber zur Seeseite hin Panoramalage mit schönem Blick: Pool, Hallenbad (!), Sauna, Sonnenterrasse und Liegewiese. Alle Zimmer mit Balkon, viele mit Seeblick. Via Repubblica 40, ☎ 0365-71128, www.hotelmeandro.it.

\*\*\* **Villa Europa** 2 €€, aufmerksam geführter Familienbetrieb direkt an der Gardesana, 100 m vom Strand Fontanelle (Weg führt hinunter). Die Zimmer zur Seeseite sind ruhig, aber auch ein ganzes Stück teurer als zur Stra-



Jeden Vormittag frischer Fisch in der Loggia am Hafen

ße. Leckeres Frühstück auf der Terrasse. Schöner Pool in einer Olivenbaumwiese auf der Landseite der Straße, 50 m entfernt. Einige Parkplätze beim Haus, sonst in 200 m Entfernung. Via Repubblica 38, ☎ 0365-71191, https://villaeuropahotel.it.

**MeinTipp** \*\* **Riviera** 12 €€–€€€, zentral an der Straße zum Hafen und mit der Rückfront direkt am See, stilvolle Einrichtung, sehr sauber und freundlich geführt von Elisa und Gianfranco Scanferlato. Gut ausgestattete Zimmer über der Pizzeria Al Lago (→ Essen & Trinken), unten nette Bar und schöne Hochterrasse zum See hin. Nachts sehr ruhig. Via Roma 1, ☎ 0365-72292, www.garniriviera.it.

\* **Gargnano** 13 €€, seit 1901 direkt am Hafenbecken, altmodisches Albergo in stimmungsvoller Lage, nach vorne schöner Blick. 1912 logierte hier der englische Dichter D. H. Lawrence mit seiner Geliebten Frieda von Richthofen, „This is my inn“, soll er beim Anblick des Albergo gesagt haben (→ Kasten, S. 114). Die leicht schrullige Herberge bietet eine günstige Übernachtungsmöglichkeit mit wenig Komfort, Frühstück vor dem Haus. Piazza Feltrinelli 29, ☎ 0365-71312, hotelgargnano@gmail.com.

**Außerhalb** \*\* **Mariano** 7 €€, familiär geführtes Haus am Berghang hoch über Gargnano, ruhige Lage und fantastischer Blick. Sieben Zimmer und Apts. mit Balkon/Seeblick, Panoramaterrasse mit Pool, freundlicher Service, die Küche im hauseigenen Restaurant wird sehr gelobt. Via Sasso 8, ☎ 0365-71689, www.hotelmariano.it.

**MeinTipp** \*\*\*\* **Villa Sostaga** €€€€, Boutiquehotel in ruhiger Alleinlage auf einem Hügel bei Navazzo. Gabriele Seresina und seine Frau haben den einstigen Sommer- und Jagdsitz der Unternehmerfamilie Feltrinelli zu einer komfortablen Oase ausgebaut. Neun geräumige, mit Stilmöbeln aus Familienbesitz ausgestattete Zimmer im geschmackvoll eingerichteten Haupthaus, weitere, ebenfalls geräumige Zimmer in der Dependence, dazu ein großer Garten, herrlicher Seeblick, erlesenes Restaurant, Pool und Wellness mit türkischem Dampfbad – Verwöhntage, die man ganzjährig buchen kann. Via Sostaga 19, ☎ 0365-791218, www.villasostaga.it.

**Camping** \* **Paradiso**, nicht am See, sondern in Panoramalage am Berghang, etwa 3 km nördlich von Gargnano, an der Straße nach Mulsone, dazu gehört eine wegen der Lage

lohnende Ristorante-Pizzeria (→ Essen & Trinken). ☎ 0365-71223, www.paradisogarda.it.

**Essen & Trinken La Tortuga 6**, wenige Meter vom Hafenbecken. Seit Jahrzehnten ist das kleine Lokal auf der Bestsellerliste aller kulinarischen Führer zu finden, auch einen Michelinsterne besitzt es schon seit den 1980er-Jahren. Orietta Filippini kreiert fantasievolle Gardasee-Küche mit hausgemachter Pasta, die Zutaten stammen weitgehend aus der direkten Umgebung, aber auch Meeresfisch gibt es, dazu eine sorgfältig abgestimmte Weinkarte. Degustationsmenü ab ca. 100 €, à la carte ab 38 €. Reservierung empfohlen. Mo und Mi–Sa nur abends, So auch mittags, Di geschl. Via XIV Maggio 7, ☎ 0365-71251.

**Al Lago 16**, zentral gelegene Pizzeria seitlich vom Hafenbecken, zu erreichen über einen Holzsteg, der vor der Uferfront verläuft. Sitzplätze stimmungsvoll auf einer Plattform über dem See, große, dünne Pizzen, meist gut besucht, Preise maßvoll. Mi geschl. (außer Hochsommer). ☎ 0365-72759.

**Mein Tipp San Martino – Le 3 Oche 17**, kleine Trattoria im modernen Design in einem Haus direkt am See, bei schönem Wetter Sitzplätze in einem urigen, offenen Gewölbegang. Netter Padrone, ambitionierte und kreative Küche. An der Hauptgasse auf das Schild mit den

drei Gänsen achten (die nette Geschichte dazu kann man auf der Homepage nachlesen). Mo–Fr nur abends, Sa/So auch mittags. Via Roma 33, ☎ 0365-71436.

**Al Miralago 10**, an der Uferpromenade, wenige Schritte nördlich der Hafenpiazza. Man sitzt mit Seeblick vis-à-vis der Schiffsanlegestelle und isst gut zu allerdings etwas höheren Preisen. ☎ 0365-71209. Im benachbarten **Centomiglia** gibt es auch Pizza. ☎ 0365-72656.

**Al Vicolo 8**, schattige Plätze in der Gasse hinter den beiden Vorgenannten, leckere Küche mit hausgemachter Pasta, preislich etwas höher, Portionen eher klein. Mo geschl. Via dell'Angolo 10, ☎ 0365-71464.

**Le Fontanelle 4**, schön gelegenes Pizzarestaurant direkt am gleichnamigen Strand, man lebt von der Lage, Qualität eher mittel. Im ersten Stock Beach Bar mit Panoramaterrasse. Via Rimembranza 32, ☎ 0365-72263.

**Mein Tipp Außerhalb Paradiso**, Ristorante-Pizzeria an der Bergstraße nach Muslone, seit 1969 einige Kilometer nördlich oberhalb von Gargnano – zweifellos eine der schönsten Panoramaterrassen am Gardasee, deshalb abends immer gut besucht (mittags dagegen oft ruhig), höflicher Service und ordentliche Qualität. Via Muslone 48, ☎ 0365-71223.

## Umgebung von Gargnano

### Villa

Der alte Ortsteil kauert sich eng an den See und ist mit Gargnano zusammengewachsen. Besonders malerisch ist das ruhige Hafenbecken mit seinen Orangenbäumen. Einen Besuch wert ist hier die „Galerie Pane“ von Sabine Frank, die seit gut zwanzig Jahren Brot in allen Varianten malt.

■ Mi–So 15–18.30 Uhr, Juli/August geschl. ☎ 339-8716181, www.sabine-frank.de.

Der englische Schriftsteller D. H. Lawrence lebte 1912/13 sieben Monate lang mit seiner Geliebten Frieda von Richthofen im ersten Stock der *Villa Igea* (Marmorschild an der Fassade der Nr. 42, schräg gegenüber vom Hotel Du

Lac) und schrieb darüber das Buch „Twilight in Italy“ (Dämmerung in Italien). Der frühere idyllische Garten neben dem Haus ist heute allerdings eine langweilige Rasenfläche.

Der recht hübsche Kiesstrand *Lido dei Limoni* mit Strandbar und Verleih von Schirmen/Liegen, Kajaks, Tretbooten und Mountainbikes liegt südlich anschließend an Villa. Der Aufstieg zur Kirche *San Tommaso* lohnt wegen des stimmungsvollen Seeblicks, auch D. H. Lawrence war gerne hier oben.

**Übernachten/Essen** Beide Hotels stehen direkt am See und werden von Familie Arioso in dritter Generation geführt. Vor allem im Gardania al Lago kann man sehr schön am See essen (auch Nicht-Hotelgäste).

### Nur eine halbe Stunde ...

... kommt der britische Literaturprofessor Ernest Weekley im März 1912 zu spät nach Hause. Doch diese Zeitspanne genügt, dass sich seine deutsche Gattin Frieda von Richthofen (33), preußische Offizierstochter und Mutter dreier Kinder, bedingungslos in den jungen Schriftsteller David Herbert (D. H.) Lawrence (27) verliebt, der dem Professor seine Aufwartung machen wollte. Das junge Liebespaar flieht nach Italien, quartiert sich zunächst im Hotel Gargnano im gleichnamigen Ort am Gardasee ein (→ oben) und lebt danach sieben Monate im benachbarten Ortsteil Villa. Ihr damaliges Wohnhaus, die Villa Igea, steht direkt an der Hauptgasse, Via Colletta 42 (heute in Privatbesitz). Danach kehren die beiden nach England zurück, damit Frieda sich scheiden lassen kann. Professor Weekley untersagt ihr daraufhin den Umgang mit ihren drei Kindern. 1914 heiratet sie D. H. Lawrence, der im Ersten Weltkrieg wegen ihrer deutschen Herkunft als Spion verdächtigt wird. 1919 verlassen sie England endgültig und leben u. a. in Italien, Frankreich und Mexiko, Frieda wird aber wegen des Verlusts ihrer Kinder immer wieder von schweren Depressionen gequält. Bereits 1930 stirbt D. H. Lawrence an Tuberkulose. Er zählt heute zu den bedeutendsten Dichtern Englands. Seine Werke entstanden unter dem Eindruck der Psychoanalyse Freuds und wurden wegen ihrer erotischen Freizügigkeiten immer wieder scharf angegriffen. Bekanntester Roman ist „Lady Chatterley und ihre Liebhaber“, das Vorbild der adligen Ehebrecherin ist dabei seine Gattin Frieda.

\*\*\* **Gardenia al Lago €€€–€€€€**, großes Albergo in einem restaurierten Palazzo, elegante Räumlichkeiten, schönes Restaurant „Rivalago“ in einem Vorbau zum See, Tische auch im Garten mit Olivenbäumen direkt am See (Mi geschl.), daneben Liegewiese. Sehr freundlicher Service durch die charmant-professionelle Familie Arosio (zwei Brüder). Die 30 Zimmer sind unterschiedlich, z. T. Standard, teilweise mit antikem Mobiliar. Gutes Frühstücksbuffet. Via Colletta 53, ☎ 0365-71195, [www.hotel-gardenia.it](http://www.hotel-gardenia.it).

\*\*\* **Du Lac €€€–€€€€**, ebenfalls von Familie Arosio geführt, leuchtend ockerrot gestrichene Stadtvilla, schöne Atmosphäre, zwölf geschmackvolle Zimmer mit historischem Mobiliar und Balkon, sehr hübsch der Wintergarten mit dem darüber liegenden Terrassenrestaurant „La Bissa“ (Mo geschl.), Klavierzimmer für Musik liebende Gäste (Klavier von 1890). Leider

kein direkter Zugang zum See. Auch hier sehr freundliches Personal und gutes Frühstücksbuffet. Via Colletta 21, ☎ 0365-71107, [www.hotel-dulac.it](http://www.hotel-dulac.it).

**Essen & Trinken Al Lido**, direkt neben dem Lido dei Limoni südlich von Villa, das schicke Restaurant von Adriano besitzt eine ausnehmend schöne Seeterrasse unter Olivenbäumen. Es wird als Gourmetipp gehandelt und ist entsprechend teuer. Abends Reservierung empfohlen. Via Colletta 61, ☎ 0365-791042.

**Lido dei Limoni**, ein paar Meter weiter südlich, Strandbar mit warmer Küche, auch abends geöffnet.

**Bar Al Porto**, schönes Eckchen unter Orangenbäumen am Nordende des Hafenbeckens, mittlerweile aber schon gut bekannt. Tagsüber Bruschette, Panini etc., warme Küche ab 18 Uhr, auch Pizza.

## Bogliaco

Melancholisch-verträumter Ort mit großer, ruhiger Hafenz Piazza. Lediglich am ersten Wochenende im September kehrt Leben ein, denn dann findet hier seit 1951 alljährlich die berühmteste Segelregatta am Gardasee statt, die „Centomiglia“ (100 Meilen), 2020 jährte sie sich zum 70. Mal. Die supermodernen Boote kann man vorher aufgedockt im Hafen betrachten ([www.centomiglia.it](http://www.centomiglia.it)).

Bekannt ist Bogliaco aber auch für den *Palazzo Bettoni*, der direkt zwischen Seeufer und Gardesana steht. Er stammt vom Anfang des 18. Jh. und ist einer der größten Paläste am See. Durch den Bau der Gardesana rigoros vom Palast abgetrennt, liegt der dazugehörige Barockgarten mit der restaurierten *Gloriette* auf der anderen Straßenseite – durchs Gittertor kann man die mit Skulpturen üppig bestückte Treppenanlage gut sehen. Die Straßenseite des Palastes ist dagegen ziemlich heruntergekommen, doch wenn man vom Hafen ein Stück nach Norden geht, erblickt man die prachtvolle see-

seitige Palastfassade. Die Bettoni wohnen hier immer noch (Besichtigung möglich mit Reservierung, Eintritt ca. 15 €, bis 12 Jahre 10 €). ☎ 349-7702810, [www.villabettoni.it](http://www.villabettoni.it)).

Südlich vom Hotel Bogliaco liegt ein kleiner Kiesstrand, daran schließt sich der moderne Jachthafen *Marina di Bogliaco* mit hundert Liegeplätzen an.

**Verbindungen** in beide Richtungen 2x tägl. eine **Fähre**.

**Übernachten/Essen** \*\*\* **Bogliaco €€€**, repräsentatives Albergo mit neuem Anbau neben dem Hafen, Zimmer etwas in die Jahre gekommen (im Neubau modern), hinter dem Haus Parkplatz, Sonnenterrasse mit flachem Salzwasserpool. Vor dem Haus eine verglaste Restaurantterrasse, an der Mauerbrüstung zum See nette kleine Zweiertischchen. Badesteg mit Liegen und ein kleiner Strand benachbart. Für Familien mit Kindern nicht geeignet. Via Cesare Battisti 4, ☎ 0365-71404, [www.hotelbogliaco.it](http://www.hotelbogliaco.it).

**B & B Campolivo €€-€€€**, vier moderne und gut ausgestattete Apts. in einem großen Olivenhain oberhalb von Bogliaco, aufmerksam geführt von zwei Schwestern. Schöner Garten mit kleinem Pool und viel Platz für Kinder. Mindestaufenthalt eine Woche. Villavetro di Bogliaco, Via Anguilla 17, ☎ 338-7542451, [www.campolivocasavacanze.com](http://www.campolivocasavacanze.com).

Prächtig restauriert: die Gloriette des Palazzo Bettoni





Zwei Campingplätze liegen südlich außerhalb am Weg nach Toscolano-Maderno direkt am See: **\*\*Lefà** (☎ 0365-643165, [www.campinglefa.it](http://www.campinglefa.it)) und **\*\*Chiaro di Luna** (☎ 0365-641179, [www.chiarodiluna.org](http://www.chiarodiluna.org)).

**Essen & Trinken** **Allo Scoglio**, nettes Gartenlokal zwischen Hafenzapfen und Palazzo Bettoni, Küche und Service werden leider nicht rundum gelobt. Mo geschl. Via Barbacane 3, ☎ 0365-71030.

**Shopping** **Oleificio Gargnano**, Direktverkauf des Olivenöls aus Gargnano an der Gardesana, etwas nördlich vom Palazzo Bettoni. Mo–Sa 8–12, 14.30–18.30 Uhr. ☎ 0365-72315, [www.oleificiogargnano.it](http://www.oleificiogargnano.it).

**Sport** **Circolo Vela Gargnano**, der örtliche Segelclub hat seinen Sitz in der Via Conte Alessandro Bettoni 23, Kurse gibt es bereits für Kinder ab 7 J. ☎ 0365-71433, [www.centomiglia.it](http://www.centomiglia.it).

**Cantiere Nautico Feltrinelli**, in dieser Marina nördlich vom Palazzo Bettoni kann man die Edelboote von Frauscher am Traunsee ansehen, mieten und kaufen ([www.frauscherboats.com](http://www.frauscherboats.com)). Mauro vermietet auch Cottages und Fewos in der gegenüber liegenden Residence San Carlo. Via della Libertà 59, ☎ 0365-71240, [www.nauticafeltrinelli.it](http://www.nauticafeltrinelli.it).

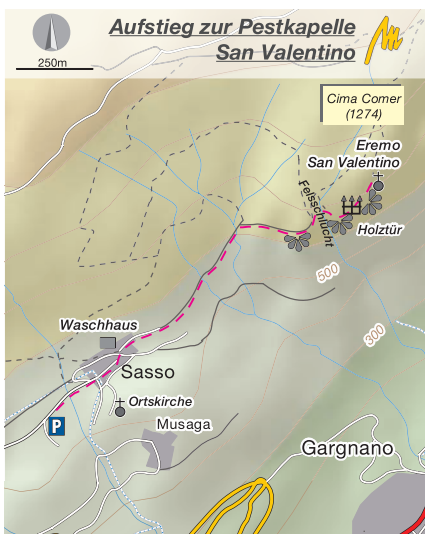
**Golf Bogliaco** (9 Loch), der älteste (seit 1912) und schwierigste Golfplatz am Gardasee liegt südwestlich oberhalb von Bogliaco an der Straße nach Cecina. Das Restaurant steht allen offen, nicht nur Golfspielern. Via Golf 21. ☎ 0365-643006, [www.golfbogliaco.com](http://www.golfbogliaco.com).

## Eremo di San Valentino

„Kein Aufenthalt in Gargnano ohne eine Wanderung hierher, an diesen ganz besonderen Ort ...“, so kann man im Gästebuch der weiß gekalkten Pestkapelle *San Valentino* lesen, die sich oberhalb vom Bergweiler Sasso in 770 m Höhe malerisch an eine Felswand schmiegt. Erbaut wurde das Kirchlein 1630, damals wütete am See unten die Pest, die Bevölkerung flüchtete in die Berge und hoffte, hier oben verschont zu werden. Über dem schlichten Kirchenraum mit seinem naiven Altarbild liegen zwei kleine Kammern mit Holzböden und Kamin. Vor der Kirche wurde eine Reihe von Zypressen gepflanzt. An Wochenenden ist das Ört-

chen ein beliebter Picknickplatz, der Blick auf den See ist herrlich.

**Wegbeschreibung:** Man erreicht **Sasso** auf einer steilen Kurvenstraße, die zum Lago di Valvestino weiterführt. Ein Parkplatz liegt am Ortseingang, dort kann man zunächst einmal das eindrucksvolle Echo in Richtung Kirche testen. Von hier dauert der Aufstieg ca. 30–40 Min. (Weg 31, rot-weiß und mit blauen Pfeilen markiert). Wir durchqueren vom Parkplatz aus den Ort und halten uns bei der überdachten Waschstelle (kein Trinkwasser!) am Ortseende links. Der Weg führt zunächst auf Terrassen zwischen kleinen Gemüse- und Weinfeldern hindurch, dann steigt er als Hohlweg steil durch Mischwald an. Nach etwa 20 Min. erreichen wir zwei kurz aufeinanderfolgende Lichtungen mit fantastischem Blick auf den tief unten liegenden See. Danach folgt ein Abstieg in eine Klamm, auf der anderen Seite geht es wieder hinauf. Kurz darauf trifft man auf eine hölzerne Tür, hinter der Felsenstufen zum Kirchlein führen.



## Drei-Seen-Tour: Lago di Garda, Lago di Valvestino, Lago d'Idro

In Gargnano beginnt eine kurvige Bergstraße zum fjordartig schmalen Stausee Lago di Valvestino, den man in voller Länge passiert. Mit dem PKW sollte man etwas vorsichtig sein, die Strecke ist bei Rad- und Motorradfahrern sehr beliebt.

Zunächst geht es mit großartigem Blick zurück auf den Gardasee und das Monte-Baldo-Massiv nach *Navazzo* in knapp 500 m Höhe (→ Gargnano/Übernachten). Anschließend fährt man das Tal des Flusses Toscolano entlang, bis man auf die 124 m lange Staumauer des smaragdgrün schimmernden *Lago di Valvestino* trifft. Auf zwei hohen Brücken überquert man die Seitenarme und durchfährt nach dem Nordende des Sees das *Valle dei Molini*, danach das *Valle dei Fondi*. Nach einem Tunnel öffnet sich ein herrlicher Panoramablick auf den ruhigen *Lago d'Idro*. Von dort geht es schnell hinunter nach *Salò* am Gardasee – so kann man die ganze Tour als Rundkurs anlegen.

### Cima Rest

Interessanter Abstecher – am Nordende des Lago di Valvestino rechts abzweigen und in den Bergort *Magasa* fahren. Hier führt eine Straße auf die Hochebene *Cima Rest* in 1200 m Höhe. Die frische Bergluft und die Ruhe bieten einen echten Kontrapunkt zum geschäftigen Treiben am See unten.

Die hiesigen Häuser, *fienili* genannt, besitzen schwere charakteristische Strohdächer. Früher lebten hier den Sommer über Hirten mit ihren Herden, bevor sie im Winter in die Täler zogen. Die ältesten erhaltenen Häuser stammen aus dem 17. Jh., gehen aber in ihren Ursprüngen wahrscheinlich bis auf die Langobarden oder Goten im frühen Mittelalter zurück. Einige hat man renoviert und in eines kann man einkehren.

Kurz nach den Häusern zweigt eine schmale Straße zum etwa 1 km entfernten *Osservatorio Astronomico Cima Rest* ab, das in etwa 1265 m Höhe in absolut staubfreier Bergluft steht. Nach Anmeldung kann man an den meisten Samstagabenden von Mai bis September das Observatorium besichtigen und durch ein Newton-Teleskop von 37,5 cm Durchmesser in den Nachthimmel schauen.

■ Anmeldung Mo–Fr 10–12, 12.30–16.30 Uhr (außer Mi) beim Infobüro Valvestino unter ☎ 0365-745060, [www.osservatorio-cimarest.it](http://www.osservatorio-cimarest.it).

**Übernachten/Essen** *Tavagnù*, das rustikale „fienile“ hat ein verspieltes Innenleben mit gemütlichen Sitzcken, draußen gibt es Liegestühle, Spielgeräte und eine Terrasse mit Blick in die waldreichen Berge. Essen kann man Spaghetti, Bruschette und Piatti formaggio. Ganzjährig. ☎ 0365-74067.



Observatorium in klarer Bergluft